



## Fragen zu Perlen?

**Cris Gloor** wird Sie gerne beraten. Neben unserem Perlen-Sortiment sind Sie für Gutachten, Schätzungen für Versicherungen, Neuaufziehen, Änderungen usw. bei meiner Frau an der richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied **R. Th. Gloor**  
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 65 70

## Wer will mich?

Ab sofort könnte dieser Platz jede Woche für Sie reserviert sein. Interessiert?

Rufen Sie Brigitte Kahofer an. Sie weiss mehr.  
Telefon 043 311 58 81  
oder senden Sie ein E-Mail:  
insetate@hoengger.ch



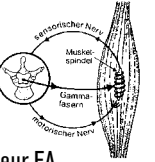
**Heinrich Matthys**  
Immobilien AG  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

## APOTHEKE ZUM MEIERHOF

**ROLF GRAF**  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 01 341 22 60

## MedPrax - für Ihre Gesundheit

Medizinische Massagen  
Dynamische  
Wirbelsäulentherapie  
Self-Coaching, NLP



**Jürg Brunner, med. Masseur FA**  
Am Wasser 159, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 53 33, www.medprax.ch

## HÖNGG AKTUELL

### Exkursion zu Vögeln an der Limmat

Samstag, 15. Januar, 14 Uhr, Werdinsel beim Höngger Wehr.

### Theateraufführung «De Sündebock»

Samstag, 15. Januar, 15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4. Theater der Zürcher Freizeit-Bühne.

### Zwischen Schuld und Sühne

Montag, 17. und 24. Januar, 20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Diskussion mit Pfarrern der Ref. Kirche.

### Komödie der Senioren Bühne Zürich

Mittwoch, 19. Januar, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

### Klavierkonzert

Mittwoch, 19. Januar, 16.30 Uhr, Im Bungert, Seniorenresidenz im Brühl, Kappenhühlweg 11. Caroline Oltmanns spielt Werke von Haydn, Schubert, Chopin, Wilding und Beethoven.

### Dia-Vortrag

Mittwoch, 19. Januar, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

### Informationsabend zur Bowen-Therapie

Donnerstag, 20. Januar, 19.30 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstr. 53.

### Vortrag über die Stadtbahn Glattal

Donnerstag, 20. Januar, 19.30 Uhr, Tram-Museum, Limmattalstr. 260.

### Märchenabend für Erwachsene

Freitag, 21. Januar, 20 Uhr, Pestalozzi-Bibliothek, Ackersteinstrasse 190.

## INHALT

Auflösung des Akkordeon-Orchesters	<b>3</b>
Meinungen	<b>5</b>
Im Zeichen der Musik	<b>8</b>

## 8-20 Uhr TV-Reparaturen

**immer aktuell** **01 272 14 14**  
TV GRUNDIG  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

# Hochkarätiger Dreikönigsabend

**Die FDP 10 feierte letzten Samstag ihren traditionellen Dreikönigsabend. Er stand im Zeichen von Bildung, Sport und Politik – drei namhafte Königreiche der FDP.**

SAMUEL LANG\*

Die Mitglieder der FDP-Kreispartei Höngg und Wipkingen feierten auch dieses Jahr mit ihren Kindern und Freunden sowie mit illustren Gästen aus Politik, Bildung und Sport den Dreikönigsabend in der Seniorenresidenz «Im Brühl».

Claudia Simon, Präsidentin der FDP 10, durfte mit Stolz die Parteipräsidentin der FDP Kanton Zürich, Doris Fiala, und den höchsten Zürcher, den Gemeinderatspräsidenten und Höngger Marcel Knörr, empfangen. Die Stadträte Monika Weber, Andres Türler und Martin Vollenwyder sowie dessen Partnerin Susanne Bernasconi, Kantonsrätin, ergänzten die hochkarätige Politvertretung.

### Für Sport und Bildung

Auch der Stadtparteipräsident der FDP, Urs Egger, Gemeinderat Michael Baumer (Kreis 6), Gemeinderat Alexander Jäger (Kreis 10) und Kreisparteipräsident Paul Kleger (Kreis 11) wurden herzlich willkommen



Von links: Michael Baumer, Martin Vollenwyder, Monika Weber, Andres Türler, Marcel Knörr.

men geheissen. Als prominenter Gast aus Bildung und Wissenschaft glänzte der ETH-Vizepräsident für Planung Prof. Dr. Gerhard Schmitt.

Den Bereich Sport repräsentierte Andreas Hediger, Geschäftsleitungsverantwortlicher des LCZ und Managementverantwortlicher für das Zürcher Leichtathletik-Meeting. Professor Schmitt kämpft an vorderster Front

für das Projekt Science City auf dem Hönggerberg, das mehreren tausend Studierenden die Möglichkeit eines weltbesten Studiums garantieren wird. Schmitt dankte in seiner Rede der FDP für ihre Unterstützung bei diesem Projekt.

Andreas Hediger kam auf das Stadion Letzigrund und dessen Bedeutung zu sprechen: ein für Mensch,

Wirtschaft und Politik äusserst wichtiges Projekt. «All diese Ziele und Projekte können aber nur dann erfüllt werden, wenn wir über eine gut funktionierende Volksschule verfügen», fügte Monika Weber bei.

Zwischen den Gängen des Dinners bot das Streicherquartett «Hot Strings» einen feinen und hochstehenden Jazz. Manch ein Gast konnte es nicht lassen, den Rhythmus mit Wippen von Füssen oder Händen zu begleiten.

### Spenden an Tsunami-Opfer

Auch dieses Jahr moderierte Urs Brogli, Vorstandsmitglied der FDP 10, gekonnt und unterhaltsam den Abend. Aus der amerikanischen Versteigerung eines Gemäldes von Louis Lang, Kunstmaler und Organisator des Dreikönigsanlasses, ging als glücklicher Gewinner Michel Simon hervor. Die FDP 10 spendet aus solidarischen Gründen die Hälfte des Gewinns, rund tausend Franken, an die Glückskette für die Opfer des Seebebens von Südostasien.

Eigentliche Königin des Abends war das Parteimitglied Ruth Fierz: Sie gewann das von der UBS gestiftete und in einen Königskuchen eingebakene Goldvreneli.

\* eingesandter Artikel von Samuel Lang, Mitglied der FDP 10

## Drei Übernachtungen in Wohlfühl-Hotel zu gewinnen

**Der «Höngger» verlost drei Übernachtungen inklusive Halbpension im Posthotel Achenkirch Resort und Spa in den Tiroler Bergen. Wohlfühlen wird dort gross geschrieben.**

SARAH SIDLER

Im letzten Jahr fielen die Weihnachts- und die Silvester-Feiertage auf Wochenenden. Somit gab es für die meisten keine zusätzlichen Freitage, obwohl sich viele genau dies nach dem «Weihnachtsstress» gewünscht hätten. Wer neue Energie auftanken möchte und dabei trotzdem etwas für seine Gesundheit unternehmen will,

hat nun die einmalige Chance, drei Übernachtungen inklusive Halbpension im Posthotel Achenkirch, Resort und Spa, im Tirol zu gewinnen.

Das Posthotel Achenkirch bietet eine breite Palette an Erholungsmöglichkeiten an. So stehen dem Gewinner diverse Bäder – wie Whirlpools, Sole-, Dampf-, Regenerations- und Türkische Bäder – sowie eine finnische Sauna und Solarien zur Verfügung. Zudem bietet das ganzheitliche Schönheitszentrum diverse Behandlungen an. Dort gibts auch Massagen, Bäder und Fitnessprogramme. Wer Sport treiben will, soll sich genau überlegen, was er möchte; die Auswahl ist riesig. So stehen den Gästen

Tennisplätze im Freien und in der Halle, Squashcourts, eine Reithalle, ein eigener Golfplatz sowie das nahe gelegene Skizentrum Christlum zur Verfügung.

### Reitstunden und Babysitting

Da im Posthotel Achenkirch die edelsten aller Pferde, die Lipizzaner, im Stall stehen, können diese geritten und auch vor Kutschen gespannt werden. Für weniger geübte Reiter stehen die braven Haflinger im Stall. Natürlich stehen den Gästen auch professionelle Reitlehrer zur Verfügung.

Damit auch Eltern diesen verlockenden Tätigkeiten nachgehen kön-

nen, hat sich das Posthotel einiges überlegt: Es bietet beispielsweise einen Hotel-Kindergarten, Babysitting, einen Kinderspielplatz, einen Streichelzoo sowie betreute Kinderprogramme an. Wer es rassig mag, hat die Möglichkeit, eine Harley-Davidson, einen Porsche, einen Mini Cooper oder einen Audi TT Cabrio zu mieten.

Wer weitere Informationen zu diesem attraktiven Preis möchte, findet diese unter [www.posthotel.at](http://www.posthotel.at) oder telefonisch unter 0043 5246 6522 6271. Wer gewinnen möchte, schickt bis am Freitag, 21. Januar, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Viel Glück!

## Wer will mich?

Ab sofort könnte dieser Platz für Sie reserviert sein. Interessiert?

Rufen Sie Brigitte Kahofer an. Sie wird Ihnen gerne die jetzt noch freien Daten bekannt geben.

Telefon 043 311 58 81  
oder senden Sie ein E-Mail:  
insetate@hoengger.ch

## Büro- und Lagersysteme

Schreibmaschinen · Kopierer  
Fax und Registraturgeräte  
PC-Drucker und Zubehör

## EsTechnik GmbH

Ernst Seiler  
Limmattalstrasse 151  
8049 Zürich-Höngg  
info@es.technik.ch  
www.es-technik.ch

Telefon 01 342 16 30  
Fax 01 341 60 64

Service · Reparaturen · Verkauf

Montag bis Freitag  
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

### Betrifft:

### Seriosität

Clever sind wir wahrscheinlich nicht, sauglatschig sicher nie, und schnell-schnell schon gar nicht. Weil der Umgang mit Gesundheit und deren Kehrseite, dem Kranksein, absolute Seriosität erfordert.

Ihre Apotheke.



LIMMAT  
APOTHEKE

Telefon 044 341 76 46

## LIEGENSCHAFTENMARKT

Z'Höngg isch's eifach schön...  
**Bläsistrasse 719/11**  
Eigentumswohnungen



An sonniger, ruhiger und doch zentraler Lage, nur einen Katzensprung vom Meierhofplatz entfernt, verkaufen wir ab sofort und nach Vereinbarung, innen neuwertig ausgebaute Eigentumswohnungen:

Zwei 3-Zimmer-Hochparterre-Wohnungen (76m<sup>2</sup> BWF) mit Balkon und grossem Gartenanteil

Eine 3 1/2-Zimmer-Wohnung im 1. OG (80m<sup>2</sup> BWF) mit Balkon

Verkaufspreise ab Fr. 450'000.-

Weitere Informationen erhalten Sie von Fredy Reimann unter Tel. 01 397 11 55. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**MOBIMO**

Wir setzen Akzente.

Seestrasse 99a, 8702 Zollikon, www.mobimo.ch, info@mobimo.ch

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an der **Giblenstrasse 25 und 27** in Zürich-Höngg schöne, ruhige

**2 1/2-Zimmerwohnung mit Gartensitzplatz, Miete Fr. 1690.- inkl. NK**  
**4 1/2-Zimmerwohnung im 1. OG mit Balkon, Miete Fr. 2450.- inkl. NK**  
Küchen mit Granitabdeckung, moderne Badezimmer, Wohn- und Schlafräume mit Parkettboden. Einstellplatz in Garage kann dazu gemietet werden. Sehr ruhige Lage im Grünen, ö. V. und Einkaufsmöglichkeiten in wenigen Gehminuten erreichbar. Interessiert? Melden Sie sich bei Frau Claudia D'Angelo, HEV Zürich, Telefon 01 487 17 58 (von 8 bis 12 Uhr).

Hauseigentümerverband Zürich  
Albisstr. 28, 8038 Zürich  
Tel. 01 487 17 58  
Fax 01 487 17 32  
claudia.dangelo@hev-zuerich.ch

**HEV Zürich**

verwalten bewerten verkaufen renovieren beraten

**Heinrich Matthys Immobilien AG**

An der Winzerhalde 20, 8049 Zürich, vermieten wir ab 1. April 2005

**4 1/2-Zimmer-Wohnung, 118 m<sup>2</sup>**

Miete Fr. 2650.- inkl. NK

Küche mit Glaskeramik, Geschirrspüler; Bad/WC und Dusche/WC; Bodenbeläge Parkett; Cheminée; Reduit; 2 Balkone, Terrasse 34m<sup>2</sup>; Kellerabteil

Wenige Minuten zu Tram 4, Bus 80, 89, 71, 323

Telefon 044 341 77 30  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich  
**www.matthys-immo.ch**

An attraktiver Wohnlage in **Zürich-Höngg** entstehen vier moderne Eigenheime. Innenausbau nach Auswahl der Käufer.

**4 1/2-Zi-Wohnungen ab Fr. 770'000.-**  
**3 1/2-Zi-Dachwohnung Fr. 810'000.-**  
Auskunft und Unterlagen bei der Immobilien AG, Tel. 01 344 41 43, Fax 01 344 41 49/info@immobau.ch/www.immobau.ch

**Gesucht** von Ehepaar  
**5 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung**

bis max. Fr. 900'000.- inkl. Garagenplatz, ab 130m<sup>2</sup>, hell und ruhig.

Angebote unter Telefon 01 750 60 79

**Heinrich Matthys Immobilien AG**

Am Wasser 160, 8049 Zürich, vermieten wir ab 15. Februar

**3-Zimmer-Wohnung, 72 m<sup>2</sup>**

Miete Fr. 1480.- inkl. NK

Küche; Bad/WC; Parkett; Balkon; Kellerabteil/Weinkeller

Wenige Minuten zu Tram 4, Bus 80, 89, 71, 323

Telefon 044 341 77 30  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich  
**www.matthys-immo.ch**

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an der **Giblenstrasse 25/27/29, 8049 Zürich**

**Garagenplätze in Tiefgarage Mietzins Fr. 110.-**

Interessiert? Frau Claudia D'Angelo freut sich auf Ihren Anruf. Telefonnummer 01 487 17 58 (von 8.00 bis 12.00 Uhr).

Nach Absprache zu vermieten in **Zürich-Höngg mit Fernsicht** an ruhiger, zentraler, erhöhter und sonniger Lage

**5-Zi-Wohnung im 1. OG**

in renoviertem 3-Familien-Haus; 3 Balkone, Einzelgarage. Persönlich, individuell, mit Charakter. Auskunft 079 404 06 23

Hochschulprofessor (CH, Nichtraucher) sucht ab Frühling/Sommer 2005 (oder nach Vereinbarung) ruhige, geräumige

**3 1/2- bis 5-Zi-Wohnung**

in/um Höngg (evtl. Attika- oder Terrassenwohnung) an erhöhter, sonniger Lage, mit Terrasse oder grossem Balkon mit Aussicht.

Chiffre 2376, Quartierzeitung Höngg GmbH Inserate, Postfach, 8049 Zürich

**Zürich-Höngg**  
Zu vermieten per 1. Februar an absolut ruhiger Lage, moderne, sehr grosszügige

**2 1/2-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss**

Nettofläche zirka 81 m<sup>2</sup>, Parkettbodenbeläge, abgeschlossene Küche, Reduit.

Mietzins Fr. 1860.- exkl. NK  
Vollenweider Immobilien  
Telefon 044 342 00 82

In **Zürich-Höngg** an der Segantinstrasse 125 vermieten wir **per sofort oder nach Vereinbarung** eine gemütliche

**1-Zi-Wohnung im HP**

mit Balkon. Bodenbelag Parkett. Mietzins Fr. 797.- inkl. NK

Vanessa Baumann freut sich auf Ihren Anruf, Telefon 01 805 93 14 oder vanessa.baumann@liegenschaft.ch

**Umzüge**

1 bis 4 Zimmer Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 26 Jahren

Fr. 95.-/Std. 2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

**Räume Hole Kaufe** Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten

Telefon 01 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Für die

**Reinigung unserer Wohnung**

suchen wir eine zuverlässige Frau (deutschsprachig) zirka 3 Stunden pro Woche am Montag.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Telefon 043 311 50 01 ab 18 Uhr

**Heinz P. Keller Treuhand GmbH**

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

**Sonderverkauf mit absoluten Tiefpreisen, damit Sie das ganze Jahr gut schlafen können!**

**Duvet- und Kissen-Set**

Duvet 160 x 210 cm  
Kissen 65 x 100 cm  
90% Daunen und 10% Federn  
900 Gramm

Setpreis nur **Fr. 198.-**

Sonderverkauf: 7. bis 15. Januar, den ganzen Tag geöffnet!

**Vieli & Co. Bettenfachgeschäft**  
Affolternstrasse 40  
8105 Regensdorf  
Telefon 01 884 16 16  
www.vieli.com  
E-Mail info@vieli.com  
Offen täglich ab 13 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr

**immer debii iCH-Therapie®** Fr. 44.-

Buchbestellung direkt beim Autor: H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich oder unter **www.ichtherapie.ch**

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

**antiken Möbel**

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

**Chris Beyer, Schreinerei**  
Telefon 01 341 25 55

**Fr. 45.-** kostet dieses Inserat im «Höngger»: rufen Sie an:

Telefon 043 311 58 81  
(Montag bis Donnerstag)

## NEWS

**aus dem Quartiertreff Höngg**

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

**Fit für die Schule**

Für Oberstufenschüler und -schülerinnen. Mit einfachen Bewegungsübungen werden stressbedingte Lernblockaden gelöst, der Körper trainiert und die Gehirnhälften verbunden. Drei Mal am Montag, 17. bis 31. Januar, von 16.30 bis 17.45 Uhr. Anmeldung bis 15. Januar unter Telefon 079 334 14 42. Leitung: Lucrezia Filli Lamprecht, Lehrerin, dipl. IK-Kinesiologin. Kosten: 60 Franken.

**Neue Chrabelgruppe**

Die Eltern mit Kindern zwischen vier und sechs Monaten treffen sich jeweils am Donnerstagmorgen von 9.30 bis 11.30 Uhr, um neue Kontakte zu knüpfen. Für Fragen oder mehr Informationen über Chrabel- und Laufgruppen im Quartier melde man sich bei Navideh Fröhlich oder Maja Bleibler unter Telefon 01 341 70 00.

**Bastelwerkstatt**

Für Kinder ab Kindergartenalter. Am 19. Januar von 14 bis 16.30 Uhr mischen sie Zauberkreiden-Bilder. Kosten: 5 Franken, mit Kulturlegi gratis. Anmeldung bis Montagabend, 17. Januar, unter Telefon 01 341 70 00.

**Wesen der Farben**

Malendes Erleben der Farbe. Leitung: Margrit Brunner, dipl. Mal-, Kunst- und Gestaltungstherapeutin. Workshop: Mittwoch, 19. Januar, von 19.30 bis 21.30 Uhr, offen für alle Interessierten. Kursbeginn: Mittwoch, 2. Februar, 5 bis 10 Mittwochabende, von 19.30 bis 21.30 Uhr. Anmeldung bis Montag, 17. Januar, unter Telefon 01 341 70 00. Kosten: 2 Stunden 30 Franken inkl. Material.

**Quartierinfo-Öffnungszeiten**

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

## NEWS

**aus dem Quartiertreff Rütihof**

Hurdackerstrasse 6  
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

**Spielanimation**

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr findet ein Spiel- und Werkprogramm statt. Am 19. Januar werden Chréleli-kobolde gemacht. Die Teilnahme ist für Kinder ab der 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

**PEKIP**

Prager Eltern-Kind-Programm. Eine Begleitung für Eltern und Babys zwischen zwei bis fünf Monaten durch das erste Lebensjahr (August bis Oktober 2004 geboren).  
Daten: ab Dienstag, 11. Januar, bis 15. März, acht Mal (kein PEKIP während den Schulferien). Kosten: 230 Franken. Zeit: 9.30 bis 11 Uhr. Leitung: Daniela Holenstein-Müller, Eltern- und Erwachsenenbildnerin, PEKIP-Gruppenleiterin, Mutter von drei Kindern.

Informationen bei Daniela Holenstein-Müller, Telefon 01 361 31 93, Info@kleinkinderkurse.ch

**Blue Friday**

Die Feierabendbar immer am zweiten Freitag im Monat ab 20 Uhr. Freitag, 14. Januar, 20 Uhr: KinoBAR: Smoke, sechs Geschichten, die sich im Umfeld eines Tabakladens in Downtown Manhattan abspielen. Episodenfilm mit Charme und wohlthuend altemodischer Gemächlichkeit. Mit Kulturlegi gratis.

**Struwelpeter**

Eine gelernte Coiffeuse verpasst Kindern jeden Alters gewünschte Frisuren. Ohne Anmeldung. Mittwoch, 19. Januar, von 15 bis 16 Uhr. Kosten: 15 Franken.

**Quartierinfo-Öffnungszeiten**

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

## Zwischen Schuld



Die Schuldfrage betrifft sowohl den Einzelnen wie auch die Gesellschaft. Die Schuldfrage bleibt brisant. Die unterschiedlichen, exemplarischen Auffassungen über «Schuld und Sühne» von der Bibel bis zur Neuzeit regen zur persönlichen Auseinandersetzung und zu spannenden Diskussionen an.

## und Sühne

**Montag, 17. und 24. Januar, 20 Uhr**

Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188  
Die Pfarrerinnen C. Jost-Franz und M. Kober  
die Pfarrer B. Amatruda, M. Fässler, M. Reuter  
Keine Anmeldung nötig

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 13'000 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: redaktion@hoengg.ch/www.hoengg.ch  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Patrik Berger (ber), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Martin Liebrich (lib), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr  
Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt., Telefon 043 311 58 81

**Inserate**

Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah)  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengg.ch

**Inserateschluss**

Dienstag, 10 Uhr  
Insertionspreise  
1-spaltige (25 mm) –75 Franken  
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken  
Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

**Telefon 01 341 46 00**

www.wellness-beautycenter.ch

**Maria Galland**  
PARIS

## NÄCHSTENS

**15.** Januar. Theateraufführung der Zürcher Freizeit-Bühne «De Sündeböck».  
**15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

**15.** Januar. Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg zu den Vögeln an der Limmat.  
**14 Uhr, Werdinsel, Höngger Wehr**

**17.** und **24.** Januar. «Zwischen Schuld und Sühne». Diskussion mit den Pfarrern und Pfarrerinnen der Reformierten Kirche.  
**20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188**

**19.** Januar. «Zuefäll gits!», eine Komödie der Senioren Bühne Zürich.  
**14.30 Uhr, Saal ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188**

**19.** Januar. Klavierkonzert. Die Professorin für Klavier, Caroline Oltmanns, spielt Werke von Haydn, Schubert, Chopin, Wilding und Beethoven.  
**16.30 Uhr, Im Bungert, Seniorenresidenz im Brühl, Kappenbühlweg 11**

**19.** Januar. Dia-Vortrag Margrit Schellenberg: «Wirtshausschilder: Kunsthandwerk und Symbolik».  
**18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

**20.** Januar. Informationsabend zur Bowen-Therapie, einer Heilmethode aus Australien.  
**19.30 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53**

**20.** Januar. Vortrag über die Stadtbahn Glattal von Andreas Flury, Direktor VBG.  
**19.30 Uhr, Tram-Museum, Limmattalstrasse 260**

**21.** Januar. Märchenabend für Erwachsene. Hat Luft Farbe, Klang, Form? Verschiedene Luftwesen geistern durch die Märchen und Mythen, die Maggie Ammann und Marlen Rickli erzählen. Vorverkauf in der Bibliothek.  
**20 Uhr, Pestalozzi-Bibliothek, Ackersteinstrasse 190**

## Vögel an der Limmat

**Auf dem Spaziergang einem Baumläufer zuzuschauen, wie er am Stamm herumstochert, oder gar einen bunt schillernden Eisvogel zu entdecken, macht Spass.**

Ob Vögel in einem Gebiet beobachtet werden können, hängt unter anderem davon ab, ob sie dort genügend Nahrung finden und dass die Störungen ein erträgliches Mass nicht überschreiten. Zur Brutzeit braucht es ausserdem eine geeignete Brutmöglichkeit.

Im Falle des Eisvogels heisst das, dass er genügend Orte finden muss, wo er kleine Fische oder andere Wassertiere fangen kann. Zumindest einige dieser Plätzchen müssen auch an Tagen mit grossem Besucherandrang auf der Werdinsel ungestört bleiben. Als Wintergast kam der Eisvogel im Raume Werdinsel schon länger vor und bewies damit, dass für diesen Zeitraum die Voraussetzungen erfüllt waren. Ob sich die Gegend auch für eine Brut eignen würde, war jedoch unklar. Es fehlte nämlich die Brutmöglichkeit.

## Eisvogel brütete tatsächlich

Im letzten Winter wurden dann eine künstliche Brutwand erstellt und das Steilufer angegraben. Und tatsächlich: Trotz unvermeidlicher Störungen durch Spaziergänger und



Die schönen Eisvögel brüten in selbst gegrabenen Höhlen.

zvg

manchmal etwas gar neugieriger Vogelliebhaber schaffte es ein mutiges Eisvogelpärchen, eine Bruthöhle zu graben, zu brüten und drei Junge aufzuziehen. Auf eine zweite oder dritte Brut, wie es bei Familie Eisvogel eigentlich üblich ist, verzichtete es allerdings. Der Grund dafür ist unklar. Ob die Störungen doch zu massiv wurden? (e)

Auf einer etwa einstündigen Exkursion am Samstagnachmittag lädt der Natur- und Vogelschutzverein ein, was wo zu sehen ist und vielleicht ist sogar jemand dabei, der weiss, in welcher Höhle der Eisvogel gebrütet hat.

Treffpunkt: Samstag, 15. Januar, 14 Uhr, Werdinsel beim Höngger Wehr.

## Auflösung des Akkordeon-Orchesters Höngg

**Vor 50 Jahren gründeten zehn Spielerinnen und Spieler in der «Wartau» in Höngg den Handharmonika Spielring Höngg (HSH) Ende 2004 wurde der Verein aufgelöst.**

Schon bald nach der Gründung 1954 gab der HSH Konzerte in Altersheimen und wirkte bei den Theateraufführungen des Dramatischen Vereins Waidberg mit. Bereits im Jahre 1955 nahm der HSH am Eidgenössischen Handharmonika-Musikfest in Luzern teil und erspielte sich in der Oberstufe, der damals schwersten Kategorie, das Prädikat «sehr gut».

In der Folge nahm der Verein an allen eidgenössischen und Zürcher kantonalen Musikfesten bis zum Jah-

re 2002 teil und holte sich dabei viele Auszeichnungen, dabei auch einige «vorzüglich». Als einer der vielen Höhepunkte darf dabei zweifellos das Prädikat «Höchstklassierter Verein» in der Hauptstufe am 1. Handharmonika-Weltfestival in Luzern im Jahr 1964 erwähnt werden.

## Ständchen und Kirchenkonzerte

Jedoch nicht nur eidgenössische, kantonale und internationale Feste wurden besucht, unzählige Konzerte in Altersheimen und bei anderen Vereinen wurden durchgeführt. Vor allem bekannt waren die traditionellen Herbstkonzerte mit Abendunterhaltung in der Mühlehalde, später im reformierten Kirchgemeindehaus und ab 1962 zusätzlich auch die Frühlingskonzerte in Oberengstringen. Ebenso gehörten die vielen Geburtstags-Ständchen, Kirchenkonzerte bei Hochzeiten ihrer Mitglieder zu den Aufgaben.

Ab 1960 hatten die Spieler auch einen Paten-Verein, den Handharmonika Spielring Schonach im Schwarzwald. Sie besuchten sich gegenseitig an Konzerten und wirkten natürlich an diesen auch mit und pflegten dabei auch einen kameradschaftlichen

Kontakt. Der Verein wurde 1972 bei einer Statutenrevision in Akkordeon-Orchester Höngg umbenannt, der Gründungsgedanke wurde dabei natürlich beibehalten.

Als Pioniertat des Akkordeon-Orchesters Höngg muss das denkwürdige Konzert in der Kirche Heilig Geist in Höngg vom Januar 1975 erwähnt werden, an dem auch das Schweizerische Akkordeon-Lehrer-Orchester mitwirkte. Das Akkordeon-Orchester Höngg war nämlich der erste Verein überhaupt, der in der Schweiz ein Akkordeon-Konzert in einer Kirche durchführen konnte.

## Zahl der Aktiven stetig rückläufig

Leider musste an der GV vom Frühling 2004 der schwer wiegende Entschluss gefasst werden, den Verein per Ende 2004 aufzulösen. Seit einigen Jahren war die Mitgliederzahl der Aktiven stetig rückläufig.

Wie in den Statuten festgelegt, wird der Verein das verbleibende Vereinsvermögen einer wohlthätigen Institution zukommen lassen. Sie haben sich für das Wohnheim für erwachsene geistig Behinderte «Frankental» in Höngg entschieden. (e)

Eine Ausstellung zur Vision eines Hochschul- und Stadtentwicklungsprojekts

## SCIENCE CITY ETH ZÜRICH

**Ausstellung**  
15. Dezember 2004 – 3. Februar 2005  
ETH Hönggerberg, ARchENA, Gebäude HIL  
Mo–Fr 8–21, Sa 8–16, So 11–16 (Führung 15 Uhr)

Öffentliche Führungen durch Prof. Gerhard Schmitt  
11. und 27. Januar 2005, jeweils 17 Uhr

Weitere Informationen unter [www.sciencecity.ethz.ch](http://www.sciencecity.ethz.ch)  
oder ETH Zürich, Corporate Communications,  
Tel. 01 632 42 44.

**ETH**  
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

**Vielseitig engagiert: Seit 20 Jahren als Schrittmacher des ZKB Züri LaufCup.**



Unter dem Motto «Rennen für einen guten Zweck» spenden wir im Jubiläumsjahr pro absolviertem Laufkilometer zwanzig Rappen an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich. Das Programm erhalten sie bei der Zürcher Kantonalbank, ZKB Züri LaufCup, Postfach, 8010 Zürich.

[www.zkb.ch/zuerilaufcup](http://www.zkb.ch/zuerilaufcup)

Die nahe Bank  **Zürcher Kantonalbank**

## Erfolgreiches Jahr für die «Sonnegg»-Frauen

**Seit mehr als 25 Jahren bewirten die «Sonnegg»-Frauen jeden Mittwochnachmittag ihre Gäste mit Kaffee, Tee, belegten Broten und selbst gebackenen Kuchen. Am ersten Mittwoch im Monat gibt es ein feines Mittagessen, wermöchte, kriegt Wein dazu.**

SILVIA BOHLI\*

Auch das soeben zu Ende gegangene 2004 war für die «Sonnegg»-Frauen wieder sehr erfolgreich. Wie jedes Jahr wird der erwirtschaftete Erlös, ein Totalbetrag von 8000 Franken, an folgende – auf Spenden dringend angewiesene – Institutionen weitergegeben:

Je 2000 Franken gehen an die Herberge zur Heimat und an das Projekt Telega 2005 – Hilfe für eine Schule in Rumänien. Weitere je 1000 Franken gehen an den Freizeittreff «Insieme» in Oerlikon, an die Job-Vermittlung Wipkingen, an das Zürcher Light-house und an die Kinder-Spitex des Kantons Zürich.

## Bestmögliche Wahl getroffen

Die «Sonnegg»-Frauen sind überzeugt, aus der Vielzahl von unterstützungsbedürftigen Institutionen die bestmögliche Wahl getroffen zu haben, und hoffen, dass die gesprochenen Beiträge die finanzielle Lage der einzelnen Werke etwas aufbessern.

Wer Zeit und Lust hat, in dem Kreis mitzumachen – sei es als Mithilfe im Restaurant oder als Kuchenbäckerin –, dem erteilt Margrit Lüscher unter Telefon 044 341 71 00 gerne Auskunft.

\* *eingesandter Artikel von Silvia Bohli*

## BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Ackersteinstrasse 58,** Anbau eines Geräteschopfes und Vergrößerung der Balkone, W2bII, Joachim Schultheiss, Ackersteinstrasse 58.

**Limmattalstrasse 25 und hinter 25,** Neubau einer Einzimmerwohnung und Balkonanbau am Wohnhaus, W2bII, Ornella Lo Giusto, Projektverfasser: Kurt Brügger, Architektur GmbH, Püntstrasse 22.

**Segantinistrasse 216,** Anbau eines unbeheizten Wintergartens an Wohnhaus, W2bII, Doris Schaffner, Projektverfasser: Jürg Baumgartner, Architekt HTL, Alte Obfeldenstrasse 8, 8910 Affoltern a. A.

7. Januar 2005  
Amt für Baubewilligungen

## Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 16. Januar

10.00 Gottesdienst Pfr. Bruno Amatruda  
Kollekte: Jobvermittlung Wipkingen

## Wochenveranstaltungen

Montag, 17. Januar

20.00 Erwachsenenbildung «Zwischen Schuld und Sühne», ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186, 2. Abend am 24. Januar. Das Pfarrteam der ref. Kirche Höngg geht an diesen beiden Gesprächsabenden der immer noch brennenden Frage nach Schuld und dem Umgang mit Schuld nach. Sechs verschiedene Schwerpunkte werden vorgestellt und regen zur Diskussion an.

Dienstag, 18. Januar

10.00 Imn Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pastoralassistent Meinrad Furrer

Mittwoch, 19. Januar

10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pastoralassistent Meinrad Furrer

14.00 Im Sonnegg – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 20. Januar

18.00 /19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Pfr. Bruno Amatruda

Freitag, 21. Januar

19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

## Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 15. Januar

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 16. Januar

9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach

10.00 Heilige Messe

Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind des Schweiz. Frauenbundes

## Wochenveranstaltungen

Dienstag, 18. Januar

10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof

Mittwoch, 19. Januar

10.00 Andacht in der Hauser-Stiftung

Donnerstag, 20. Januar

8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe

## Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker

Rüthhofstrasse 19, 8049 Zürich

Samstag, 15. Januar

19.30 Gottesdienst, Hurdäckerstrasse 17  
Es sind alli hürzlich willkomme!

## Wochenveranstaltungen

Dienstag, 18. Januar

9.15 Frauenträff, Hurdäckerstrasse 17

20.00 Männerträff, Hurdäckerstrasse 17

## Eglise réformée française de Zurich

Schanzengasse 25, 8001 Zürich

Sonntag, 16. Januar

10.00 Culte. Pasteur Michel Baumgartner

10.00 Culte de l'enfance

10.00 Garderie

11.00 Après-culte

## Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 16. Januar

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Gottesdienst

Predigt: Gaby Lienhard

gleichzeitig Kinderhort

## Wochenveranstaltungen

Donnerstag, 13. Januar

14.00 Gemeindetreff mit Pfr. Stefan Werner in der EMK Oerlikon

Dienstag, 18. Januar

18.30 Unti Bibelkunde in der EMK Oerlikon

## Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 16. Januar

10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart

Kollekte: Aktion Lepra

10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

## Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, 19. Januar

14.30 Seniorennachmittag

Freitag, 21. Januar

16.15 Kigo im Foyer

## Nachtdienst-Apotheken

## Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

## Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmattplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

## Serie 2

Apotheke Affoltern, Wehntalerstrasse 296, Haltestelle Neu-Affoltern, Telefon 044 371 25 33

Apotheke Altstetten 2, Saumackerstrasse 37, Haltestelle Grimselstrasse, Telefon 044 431 68 31

## 24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

## Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

15. Januar Fr. Dr. med. D. Shmerling  
Von 9.00 Limmattalstrasse 122  
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich  
für Notfälle Telefon 01 341 46 44

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:

## Ärztetelefon 01 269 69 69

Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



## Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11  
[www.grilec.ch](http://www.grilec.ch)

## Tierärztlicher Notfalldienst

## Notfallarzt

Freitag, 14., und Samstag, 15. Januar:  
Dres. Bär und Frei, Freiestrasse 148a,  
8032 Zürich, Telefon 044 422 40 73Zentrale Auskunftstelle Limmattal  
und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

## Fahrschule Brigitta Stähli

- Fahrlektionen in deutsch und italienisch
- Theorie 2x wö Bögle
- monatlich obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
- Auffrischkurse für langjährige AutofahrerInnen

079 633 55 05

Ackersteinstrasse 175 • 8049 Zürich  
[www.fahrschule-staehli.ch](http://www.fahrschule-staehli.ch)

## Akupressur

## Kostenlos kennenlernen &amp; ausprobieren

Do 27.1.05 16-20 Uhr

Fr 28.1.05 16-19 Uhr

[www.gabyranz.ch](http://www.gabyranz.ch)

Segantinistrasse 127

8049 Zürich

044-920 77 11

Montag & Donnerstag  
nach Vereinbarung

## Josef Kéri Zahnprothetiker

## Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177

8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
01 341 37 97

## GRATULATIONEN

*Wir brauchen tagtäglich viele kleine Portionen Mut. Den Mut, auf andere zuzugehen, Mut, uns zu öffnen, Mut, Neues zu beginnen. Mut, uns zu entscheiden, den Mut, auch einmal Nein zu sagen. Hinter all diesem Mut steht die Hoffnung mit ihren vielen Gesichtern.*

## Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

## 17. Januar

Alfred Strohmeier  
Winzerhalde 101 80 JahreFrieda Schloss  
Riedhofweg 2 80 Jahre

## 19. Januar

Hedwig Kaiser  
Im Wingert 28 80 JahreAnna Maria Hefti  
Limmattalstrasse 103 85 Jahre

## 21. Januar

Aloisia Siess  
Limmattalstrasse 380 90 Jahre

Wer keine Gratulation will, soll mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, schicken.

## BESTATTUNGEN

**Löwenthal** geb. Winterhalder, Doris Annemarie, geb. 1928, von Zürich, verwitwet von Löwenthal Ludwig; Limmattalstrasse 272.

**Rubli**, Ernst, geb. 1904, von Zürich, verwitwet von Rubli geb. Schwager, Emma; Gsteigstrasse 55.

**Wegmann**, Silvia, geb. 1924, von Zürich und Dübendorf ZH; Limmattalstrasse 371.

**Bliggensdorfer** geb. Schmid, Therese, geb. 1914, von Zürich, verwitwet von Bliggensdorfer, Emil; Limmattalstrasse 371.

**Ballester** geb. Bürki, Bertha, geb. 1922, von Zürich, verwitwet von Ballester, Vicente; Limmattalstr. 371.

## Korrigendum

Im Jahresrückblick unterlief der Redaktorin im Artikel «Kürberghang wird erschlossen» ein kleiner Fehler. Die Bläsistrasse wurde nicht, wie berichtet, verlängert. Sie wird neu durch die Giacomettistrasse geteilt, und das obere Teilstück heisst jetzt «Obere Bläsistrasse» und nicht wie im Artikel erwähnt «Neue Bläsistrasse». Die Redaktion entschuldigt sich für dieses Versehen. (scs)

Zürich, 4. Januar 2005  
Nötzlistrasse 1, 8049 Zürich

Traurig nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwester

## Bertha Schönholzer-Imhooff

4. März 1911 – 1. Januar 2005

die am Neujahrsmorgen nach einem erfüllten Leben sanft entschlafen ist.

In unseren Herzen wirst du immer weiter leben.

Die Trauerfamilien:  
Paul, Susi und Andrea Schönholzer  
Hans und Brigitt Schönholzer-Grünig  
Pascal und Marc Grünig  
Bettina Schönholzer-Elfring und Ralf Sascha, Nui und Dennis Schönholzer  
Mario Schönholzer und Sandra Geschwister und Anverwandte

Die Urnenbeisetzung findet statt am Donnerstag, 13. Januar 2005, 14.00 Uhr, Friedhofskapelle Hönggerberg Zürich. Anschliessend Trauerfeier in der Friedhofskapelle.

**Radio/TV/Hifi Reparaturen**  
Burkhardt 01 363 60 60  
TV Hifi Video Rötelstrasse 28  
[www.radio-tv-burkhardt.ch](http://www.radio-tv-burkhardt.ch)

**Gutes Neues Jahr iCH-Therapie®** Fr. 44.-  
Buchbestellung direkt beim Autor:  
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich  
oder unter [www.ichtherapie.ch](http://www.ichtherapie.ch)

# Lernen Sie – Neu- oder alt-Höngger, -Hönggerin Uns – das Team und KirchenpflegerInnen Kennen

- Ab 18.30 Uhr kreativer Begegnungsapéro in der reformierten Kirche (Am Wetingertobel 40)
- 19.45 Uhr exzellentes Nachtessen\*\*\*\* mit Dessertbuffet und Kaffee
- 21.30 Uhr Höngger Impressionen in Wort, Bild und Musik als gemeinsamer Abschluss

## Begegnungsabend

der Ref. Kirchgemeinde Höngg

Freitag, 28. Januar

**Anmeldung** unbedingt erforderlich bis 21. Januar im Sekretariat, Tel. 043 311 40 60

Limitierte Platzzahl

Reformierte Kirchgemeinde Höngg • [www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

## ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe. Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr

**NEUE** einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

## NÄCHSTENS

**13.** Januar. Nicole Müller liest für Literaturfreunde aus ihrem Warenhausroman «Kaufem».

**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119**

**14.** und 21., 22., 28., 29. Januar. Lustspiel in drei Akten.

**20 Uhr, Theater Altstetten, Schulhaus Kappeli, Theatersaal, Badenerstrasse 618**

**15.** Januar. Viktor Schobinger liest zwei Kurzgeschichten aus seinem Krimi «en alte Schuelkolleg vom Aäschme».

**14.30 Uhr, Bistretto Allegria, Pflegezentrum Käferberg**

**16.** Januar. Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg: Wasservogel am Zürichsee. Auskunft über die Durchführung gibt M. Knecht am Samstagabend von 19 bis 20 Uhr unter 044 463 43 38.

**13.30 Uhr, Schiffsteg Bürkliplatz**

**16.** Januar. «Hänsel und Gretel». Stubenmusical zum Ab- und Mitgehen für Menschen von 6 bis 80.

**15 Uhr, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99**

**16.** Januar. Bruno Reich spielt das Orgelwerk von César Franck.

**17 Uhr, reformierte Kirche, Oerlikonerstrasse 99**

**16.** Januar. Fest! Morgana Disco Mondial. Heisse Musik aus heissen Ländern. Tanz-APéro mit DJ Marianne Berna.

**19 Uhr, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99**

## GZ AKTUELL

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

**Kafi Tintefisch wird zum Ganztageskafi**

Seit dem 10. Januar ist das beliebte Kafi Tintefisch von Montag bis Freitag bereits ab 10 Uhr geöffnet.

**Tango am Fluss «Practica»**

Montags im GZ-Saal, 18.30 bis 19.30 Uhr: Anfänger; 19.30 bis 21.30 Uhr: Fortgeschrittene. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Auskunft: Maria Matthys, Telefon 01 341 44 58.

**Werkatelier**

Mobiles, die Geschichten erzählen, bis am 12. Februar.

**Holzwerkstatt**

Kreisel, Puzzles und einfaches Spielzeug: bis am 12. Februar.



Zu Beginn der ersten Debatte im neuen Jahr spricht die Ratspräsidentin Emmy Lally (SP, Zürich) den Betroffenen des Seebebens in Asien das Beileid des Kantonsrates aus. Auf dem Kantonsratsstisch wurde eine Kerze für die Opfer angezündet.

Der Grosse Gemeinderat Winterthur verlangt in einer Behördeninitiative die Einführung einer längeren Bezugsdauer für Arbeitslosengeld. Seit Juni 2003 kann die Mehrzahl der Berechtigten nur noch während 400 Tagen und nicht mehr während 520 Tagen Arbeitslosengeld beziehen. Winterthur sei mit einer Arbeitslosigkeit von anhaltend über fünf Prozent schon lange stark von Arbeitslosigkeit

betroffen. Nachdem 79 Ratsmitglieder aus der SP, den Grünen, der CVP und der EVP der Initiative zustimmten, kam die vorläufige Unterstützung mit 79 Stimmen zustande.

Die Amtsdauer und Altersbegrenzung für den Bankrat und das dreiköpfige Bankratspräsidium soll neu angepasst werden, weil sich die bisherige Regelung (zwei Jahre Amtszeit und Altersgrenze bei 65) nicht als zweckmässig erwiesen hat. Eine Kommissionsminderheit aus FDP und SVP beantragte, dass die Bankräte bei Vollendung des 65. Altersjahres nicht gleich, sondern erst gegen Ende der jeweiligen Amtszeit zurücktreten müssen, während die linke Ratsseite auf einem flexiblen Rentenalter beharrte.

Der Rat stimmte dem Minderheitsantrag von SVP und FDP mit 85 zu 82 Stimmen zu. Die zweite Lesung

und die Schlussabstimmung erfolgen in rund einem Monat.

Christoph Holenstein (CVP, Zürich) verlangt in einer parlamentarischen Initiative, dass die Einkommen von Ehepaaren nicht mehr gemeinsam steuerlich veranlagt werden, sondern dass die Summe hälftig getrennt und dann besteuert wird. Denn der Zivilstand allein dürfe kein Grund für eine höhere Steuerbelastung sein, und das derzeitige Modell verstosse gegen das Diskriminierungsverbot und gegen das Recht auf Ehefreiheit. Konkubinatspaare würden bevorzugt. Obwohl einige Votanten fragten, ob ein Vollsplittung wirklich die beste Lösung sei, waren sich immerhin 101 Ratsmitglieder einig, dass der Kantonsrat etwas in diese Richtung unternehmen müsse. Die vorläufige Unterstützung kam daher zustande.

Zum Schluss begann der Rat mit der Behandlung zweier SVP-Vorstösse, die eine Abschaffung des Verbandsbeschwerderechts forderten. Der eine Vorstoss verlangt die ersatzlose Abschaffung des kantonalen Verbandsbeschwerderechts im Planungs- und Baugesetz (PBG); der andere will mit einer Zürcher Ständesinitiative auch das eidgenössische Verbandsbeschwerderecht ersatzlos abschaffen. Die FDP hat die Unterstützung beider Vorstösse vorläufig in Aussicht gestellt, um ein politisches Signal zu setzen; denn das Verbandsbeschwerderecht habe in seiner heutigen Form ausgedient. Es müsse grundlegend reformiert werden, was die FDP mit einer eidgenössischen Volksinitiative anstrebe. Die Debatte wird an der Sitzung vom 17. Januar fortgesetzt.

CARMEN WALKER SPÄH, FDP

## MEINUNGEN

## Zum neuen Jahr

«Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag.»

Diese Worte voll Hoffnung und Glaubenszuversicht dichtete der deutsche Pastor Dietrich Bonhoeffer im SS-Gefängnis Berlin zum Jahreswechsel 1944/45. Er hatte den sicheren Tod vor Augen. Sein tiefes Gottvertrauen schenkte ihm jedoch die Kraft, den Mächten der Finsternis getrost und gefasst entgegenzutreten. Seine Worte haben seither unzählige Menschen aufgerichtet, getröstet, ermutigt, gefestigt. Wir wollen dem Jahre 2005 furchtlos entgegengehen. Auch diese Zeitspanne wird ein «annum Jahr des Herrn» sein. Der da und dort elende Zustand der Menschheit vermag uns nicht zu schrecken.

«Gott sitzt im Regimente und führt alles wohl!», heisst es in einem alten Kirchenlied. Wir haben sein gnädiges Walten alle schon so oft erfahren dürfen. Wir wollen auch dieses neue Jahr in seine Hände legen. Getrost schreiten wir an seiner Hand in die Zukunft. «Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wirds recht machen.»

KARL STOKAR, 8049 ZÜRICH

## Die alten Strassen noch...

Ein alter Lachenzelgler geht musternd durch die alten Gefilde; jetzt sind sie neu und anders. Die alten Korridore

waren weiter, grosszügiger, doch die beengenden Kleiderkasten wohl sehr nützlich.

Das Rondell beim oberen Eingang hat gewaltig zugelegt an architektonischer Schönheit. Die Oberlichter und der Leuchtkörper im Rund bringen das einzigartig schöne Wandbild von Carigiet voll zu zentraler Schau. Der Durchblick in den scheinbaren Säulengang und Innenhof des Neubaus ist eine Perspektive seltener Schönheit, ein echter Gewinn. Früher hat einem die ungepflegte Holztür zum Singsaal jedes Weiteempfinden genommen. Die quadratischen Klassenzimmer haben durch den Ausgang ins so genannte Gruppenzimmer an Weitegefühl gewonnen.

Das Theatron auf dem Pausenplatz ist ein Fund. Die zugehörige Boden Dekoration eher fraglich. Die in Strassenmarkierungsfarben gehaltenen Bogen sind in ihrer Dominanz und Gewichtigkeit die Faust aufs Auge zu den hübschen, fröhlich wirbelnden roten Punkten. Das Sonnenobservatorium mit vertikaler, alter Sonnenuhr an der Turnhallenwand, die man jetzt beachtet, weil sie nicht mehr in den Schatten der alten Bäume gesetzt ist, und werdender Analemma-Sonnenuhr von höchster Präzision im Durchgang nach Lachenzelg Ost sind ästhetisch und astronomisch eine Bereicherung des Umfeldes. Herrlich auch, dass das alte Lachenzelg von aussen das alte geblieben ist. Die Fassadenrenovation hat den ursprünglichen, gediegenen Grauton – Maler sagen, das sei die Farbe der Mathematiker – neu belebt. Der Rundgänger ist ein solcher, daher die Begeiste-

runge. Viele finden den kalten Farbton abweisend.

Doch: Wo ist Frau Krattingers einzigartig prächtiger Blumengarten? Ein Scheusal von verunkrauteter Wiese siecht vor der Terrasse der Mensa dahin. Viele Schülerinnen und Schüler suchen dort über Mittag Erholung und Entspannung. Bei solchem Anblick ist das unmöglich. Der Rundgänger hat Frau und Herrn Krattinger getroffen. Beiden zerreisst der Anblick dieser Wiese das Herz ihres Empfindens für die Schönheit eines gepflegten Blumengartens. Sie sind bereit, gestalterisch mitzuwirken. Der Rundgänger sagt: Nicht für die harte Knochenarbeit, aber für die beseelte Pflege von Vielfalt, Natürlichkeit und Schönheit sollte man die beiden gewinnen. Sie würden ins künstlerische Lehrerteam passen, das mit dem Lehrerhörli und der umsichtigen, unauffälligen Art der ausgezeichneten Organisation des kleinen Quartierfestes begeistert hat.

H. LEEMANN, 8610 NIEDERUSTER

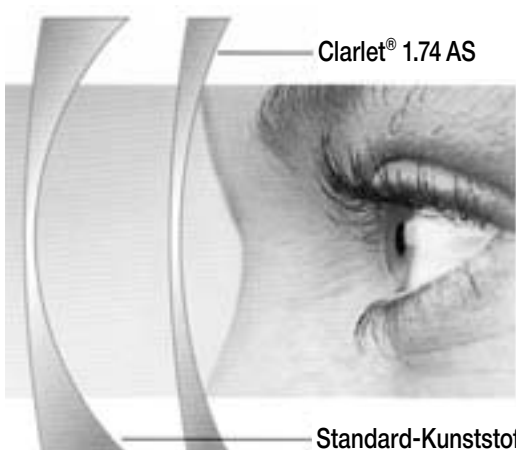
## Massnahmen zur Entlastung der Westtangente

Voraussichtlich am nächsten Montag, 17. Januar, wird im Kantonsrat das dringliche Postulat von Ueli Keller (SP Zürich 6) und Willy Furter (EVP Zürich 9) behandelt (KR-Nr. 423/2004). Der Regierungsrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen und die notwendigen Massnahmen zur Umlenkung des Transitverkehrs durch die Stadt Zürich auf die Auto-

bahnen nördlich und östlich der Stadt Zürich zu ergreifen. Zu diesen geforderten flankierenden Massnahmen zählen insbesondere auch kurzfristig realisierbare Sofortmassnahmen wie Transitverbot für Lastwagen, Umlenkung des Verkehrs von und nach Stadtrandnähe auf die Umfahrung, Nachtfahrverbot für Lastwagen, Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, durchgehende Busspuren, neue Tangentiallinien des ÖV zwischen Zürich Nord und Zürich West. Während diese naheliegende Forderung von SP, EVP, CVP und Grünen breit unterstützt wird, hat die Sprecherin der FDP bereits anlässlich der Dringlichkeitserklärung des Postulats erklärt, dass die FDP dieses Postulat ablehnt. Es ist unverständlich und der Quartierbevölkerung nicht zu erklären, wieso die sich bietende Chance mit der Eröffnung des Üetlibergtunnels nicht gepackt werden soll und die Belastung der Bevölkerung durch Reduktion der Verkehrsmenge auf der Westtangente nicht entlastet werden soll. Die Verströmung auf einen allein selig machenden Waidhalde-tunnel, der wenn überhaupt erst in Jahrzehnten fertig gestellt würde und noch mehr Verkehr in die Stadt locken würde, ist kein ernst zu nehmender Vorschlag und fügt sich nahtlos ein in die Reihe der bereits mehrfach gemachten und unerfüllt gebliebenen Versprechungen, mit dem Bau des Milchbucktunnels, des Gubristtunnels und des Üetlibergtunnels werde alles gut.

IG WESTTANGENTE PLUS,  
DR. INES SCHLIENGER, 8049 ZÜRICH

## Nie mehr eine schwere Brille



Clarlet® 1.74 AS

Standard-Kunststoffglas

Für alle Brillenträger, die in erster Linie qualitätsbewusst denken, ist das neuste Brillenglas von Carl Zeiss die perfekte Wahl.

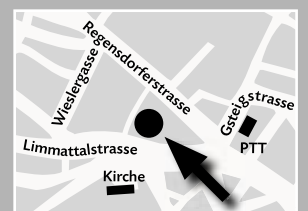
## Vorteile des neusten Brillenglases:

- 40% dünner als Standard-Kunststoffgläser
- extrem pflegeleicht
- geringstes Gewicht
- hochkarätige Entspiegelungsschicht

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Für bessere Sehleistung, mehr Komfort und Sicherheit

Die neue Leichtigkeit der extrem dünnen Brillengläser



## Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry eid. dipl. Augenoptiker Sportoptometrist Limmattalstrasse 204 8049 Zürich-Höngg Telefon 01 341 20 10

## Jugend

## Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittags und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):  
Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben):  
Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07  
E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungscharprogramm mitzumachen.

## Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wir strolchen gerne in Wald und Quartier herum, wir erleben gerne gemeinsame Abenteuer und erforschen die Welt von Indianern, Rittern, Cowboys und fremden Ländern... wir basteln und haben viel Spass bei gemeinsamen Spielen. Zusammen singen wir fröhliche Lieder und hören spannende Geschichten aus der Bibel. Treffpunkt ist jeweils alle zwei Wochen am Samstag um 14 Uhr an der Endstation des 46er im Rütihof.

Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren sind jederzeit ganz herzlich willkommen!

BESJ-Jungschar Waldmann

Kontakt:  
Andrea Koller, Telefon 044 341 49 75  
Salome Birnstiel, Telefon 044 730 99 15  
www.jungscharwaldmann.ch

## Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstag nachmittags sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres. Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 044 341 90 44  
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 044 341 93 84  
www.pfadismn.ch

## Musik · Tanz · Gesang

## Grütli-Chorgemeinschaft Zürich-Höngg

Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch AnfängerInnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik – zeitweise mit musikalischer Begleitung.

Proben: Dienstags 20 bis 22 Uhr im Restaurant Limmattberg, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.

Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Tel. 044 341 47 86

## Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein SchauspielerIn, – auch Sie!

Seit über 110 Jahren spielt sich unser Amateur-Theaterverein mit Mundart-Volksstücken in die Herzen des Publikums. Damit das auch weiterhin so bleibt freuen wir uns auf jedes neue Mitglied (w+m) jeglichen Alters. Auch Anfänger sind bei uns herzlich willkommen. Einzige Bedingung: Freude, Idealismus und genügend Zeit für ein aktives Vereinsleben!

Fühlst Du Dich angesprochen, dann melde Dich noch heute für ein erstes Treffen und besuche unverbindlich eine Probe am Mittwochabend in unserem Vereinslokal in Höngg.

Infos: Telefon 044 803 07 15/Markus Ulrich, Telefon 044 482 83 63/Heinz Jenni oder zfb@bluewin.ch oder über unsere Homepage www.zfb-hoengg.ch

## Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hodler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefonnummer 044 341 14 54.

## Männerchor Höngg

Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, von 20 bis 22 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Klassik, Schlager, Spirituals und Volksmusik.

Dirigent: Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89

Neue Interessenten und Mitglieder nehmen wir herzlich auf, ein unverbindlicher Probenbesuch ist möglich.  
www.maennerchor-hoengg.ch

## Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein lebens- und lebenswertes Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr).

Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Präsidium: Marcel Knörr

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Telefonnummer 044 341 66 00  
Infos: www.zuerich-hoengg.ch

## Sport

## Damen- und Frauenriege des TV Höngg (www.tvhoengg.ch)

## Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen 1 17.00–18.00 Uhr

Seniorinnen 2 18.00–19.00 Uhr

Turnhalle Lachenzelg

Montag Frauen 1 19.00–20.10 Uhr

Frauen 2 20.20–21.30 Uhr

Turnhalle Lachenzelg

Dienstag Jogging

Turnplatz Hönggerberg 8.45–9.45 Uhr

Dienstag Rhönradturnen

Turnhalle Rütihof 19.30–22.00 Uhr

Dienstag Kondi für alle

Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.00 Uhr

Mittwoch Walking

Turnplatz Hönggerberg 9–10 Uhr

Mittwoch Seniorinnen

Turnhalle Rütihof 14.45–15.45 Uhr

Mittwoch Volleyball

Turnhalle Lachenzelg 20.00–22.00 Uhr

Donnerstag Fitness

Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.30 Uhr

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin

Marianne Schraner, Telefon 044 311 67 11

Für Rhönradturnen

Nicole Schuhmacher, Telefon 044 321 34 83

## Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch

Mädchenriegen Allround

in zwei Altersgruppen

Donnerstag

Geräteturnen Unterstufe und Mittelstufe

Kinderturnen (Kindergartenalter)

auf Anfrage

Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren)

auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen

Barbara Gubler, Telefon 044 341 49 86

für Muki- und Kinderturnen Heidi Kessler,

Telefon 044 341 97 89

Weitere Auskünfte gibt gerne

die Präsidentin Ruth Stössel,

Telefon 043 300 49 05

## Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

## Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:

Montag 18–19 Uhr

für ca. 9- bis 15-Jährige

Für Erwachsene:

Dienstag 20–21.30 Uhr

Rettungsschwimmen

und Kondition

20–21.30 Uhr

Rettungsschwimmen

und Fitness

Donnerstag

Aquafit-Kurse

auf Anfrage Marta Hunziker

Telefon 044 341 21 06

Rettungs-

schwimm-Kurse

auf Anfrage Markus Spillmann

Telefon 044 726 06 40

oder Martin Kömeter

Telefon 044 340 28 40

Weitere Infos: www.slrg.ch/hoengg

## Ab 28. Februar 2005 Gym &amp; Stretch Bodyfit

Mo 13/14 Uhr, Fr 11/12 Uhr  
Gymnastik für Frauen  
Mi 20 Uhr  
hat noch wenige Plätze frei

**Ballett-Studio Katja**  
Limmattalstrasse 84  
Zürich-Höngg

Infos/Anm.: Jasmin Plagge  
dipl. Bewegungspädag. BGB  
Tel./Fax 01 342 34 52

## Sozialdienste

## Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe

Für alle drei Dienste  
gemeinsame Tel.-Nr. 044 341 10 90

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
und 13.30 bis 17.00 Uhr

**Ambulatorium** Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag, Mittwoch und Freitag,  
14.30 bis 16 Uhr nach Voranmeldung

## Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz Orsinihaus  
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten. Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen schauen Sie bitte einfach bei uns im Laden vorbei!

## Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 044 341 97 10.

PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

## Krankensmobilen-Magazin

## Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20.  
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18 bis 19 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltelefonnummer 044 341 14 04 oder 044 341 35 52.

## Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: Haltungsturnen mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 044 405 45 55.

Tel. 143  
Die Dargebotene Hand

## Frauenträff: Der Mensch im Mittelpunkt

Am Samstag, 22. Januar, findet von 9 bis 11 Uhr der Ökumenische Frauenträff mit Morgenessen im Café Sonnegg statt.

Susi von Känel, in der Seelsorge tätig, präsentiert: «Der Mensch im Mittelpunkt – der Mensch auf dem Weg zur eigenen Mitte...». Sie begleitet Menschen aller Altersstufen in Krisensituationen und geht in Kursen mit Frauen auf Entdeckungsreisen zu sich selbst. Wie schnell verliert man sich in Äusserlichkeiten, man wird gebraucht und hat zu funktionieren. Dabei vernachlässigt man das eigene Innen- und Seelenleben. Von Känel möchte an diesem Samstagmorgen einen Erfahrungsraum schaffen und Impulse für das eigene Leben, zumindest für einen nächsten Schritt zum eigenen Leben hin, mit auf den Weg geben.

Unkostenbeitrag 5 Franken, Kinderbetreuung auf Anfrage bis 19. Januar, Telefon 043 311 40 62.

## Im Rahmen des Forums Höngg spielt das Theater Kanton Zürich «Karlos»

Am Sonntag, 23. Januar, spielt das Theater Kanton Zürich als schweizerische Erstaufführung das Drama «Karlos» des deutschen Dramatikers Tankred Dorst um 17 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Höngg.

Dabei geht es nicht um eine historische Rekonstruktion. Vielmehr verschieben sich die Chroniken und Legenden in farbige und freche Bilder. Die Rivalität zwischen Vater und Sohn tritt weit mehr in den Vordergrund als die politische Verschwörung und die geistigen Ideale. Das Stück handelt von Pubertät und Adoleszenz, von Generationenkonflikt und der ewigen Suche nach dem richtigen Platz in dieser Welt, vom Widerspruch zwischen Illusion und Realität, zwischen Reden und Handeln, denn dieser Karlos ist ein junger Mensch von heute.

Vorverkauf: UBS AG, Filiale Höngg, Limmattalstrasse 20, Telefonnummer 01 344 34 34, und Galerie Zentrum, Regensdorferstrasse 2, Telefon 01 341 65 70.

## Steigern Sie Ihr Wohlbefinden

mit einer klassischen Körpermassage durch dipl. Masseur für Damen und Herren nur Fr. 70.–

**Massage Höngg**  
Tel. 01 341 53 77

**36m<sup>2</sup>**  
Computer & DVD Shop

## Rebmann und Richner Computer- &amp; DVD-Shop

Firmen- und Privat-Support zu fairen Preisen

Gsteigstrasse 2, 8049 Zürich  
Telefon 043 534 40 10

Öffnungszeiten Mo – Fr 10 – 22 Uhr  
Sa – So 15 – 21 Uhr

## Aus dem Programm 60plus

## «Zuefäll gits!»

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenresidenz Burghalde könnten ein schönes Leben haben. Sie sind privilegiert und gut betreut. Doch unter der friedlich-luxuriösen Oberfläche brodelt es.

Das Eintreffen eines NEUEN, der etwas «anders» ist, lässt verborgene Konflikte aufbrechen und bringt überholte Wertvorstellungen ins Wanken.

## Eine Komödie der Seniorenbühne Zürich

von Hedi Wehrli und Joe Stadelmann  
Bearbeitung und Regie: Andrea Vetsch

**Mittwoch, 19. Januar, 14.30 Uhr**

im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 188

# Vitalität, Entspannung, Pflege und Schönheit

FLP ist wie kein anderes Geschäft haupt- oder nebenberuflich möglich. Es funktioniert durch engagierte Vertriebspartner, die hochwertige Produkte auf Aloe-Vera-Basis anbieten.

Der Distributor soll die Bedürfnisse seiner Kunden kennen. Und die Produkte natürlich auch, erst dann ist eine gute Beratung möglich, die beide befriedigt. Die Produkte-Palette ist breit gefächert, von kleinen Aufmerksamkeiten bis zu exklusiven Verwöhn- und Schönheitspaketen. Seit 26 Jahren und in über 100 Ländern ist die Firma FLP auf Erfolgskurs.

Wer hochwertige Produkte möchte, sucht nach der Mäwe Jonathan. Es garantiert höchste Qualität zu fairen Preisen. Das Buch «Aloe, die Pflanze, die pflegt und heilt», von Marc Schweizer, beschäftigt sich mit Vorgängen im Körper und will informieren, ist aber ausdrücklich kein Ersatz für eine medizinische Beratung.

Ewa Eugster, dipl. Pédicure SFPV, gebürtige Polin, benutzt die Aloe-

Vera-Produkte wie früher die alten Ägypter, Chinesen und Indianer. Sie denkt, wenn sie über Aloe Vera – das sie lieben und schätzen gelernt hat – schweigt, grenzt das an unterlassene Hilfeleistung.

## Die Suche nach Alternativen

Für die erste Präsentation am Mittwoch, 19. Januar, konnte sie Sigg Hartmann, einen der erfolgreichsten Manager in dieser Branche aus Deutschland, gewinnen. (pr)

Ewa Eugster tritt mit einer öffentlichen Präsentation über Produkte und Geschäftsstruktur auf, in der Schule für Visagistik an der Hönggerstrasse 117, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr, an folgenden Mittwoch-Daten: 19. Januar, mit Sigg Hartmann, sowie am 2. März und 6. April. Beschränktes Platzangebot, bitte anmelden unter Tel. 044 341 33 63, diese Präsentationen sind für Interessierte kostenlos.



Ewa Eugster präsentiert hochwertige Aloe-Vera-Produkte. zvg

# Höngger Titelverteidiger dominierten Armbrustmeisterschaft

Wie bereits vor einem Jahr konnte Höngg bereits in der ersten Heimrunde in der 11. offenen ZKAV-Zweistellungsmannschaftsmeisterschaft Armbrust 10 Meter mit einem hervorragenden Resultat aufwarten und die Konkurrenz klar in Schach halten.

Mit 1165 Punkten gelang es Höngg, das ebenfalls sehr stark auftretende Richterswil mit 1155 Punkten deutlich zu dominieren und auf den zweiten Zwischenrang zu verdrängen.

Die beiden Aushängeschilder des Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverbandes (ZKAV), Sonja Staub und Silvia Schnyder, lieferten sich dabei ein hartes Duell. Während Staub für Richterswil 298 von 300 möglichen Punkten erzielte, konnte sich Schnyder für ihre Mannschaft aus Höngg 296 Punkte notieren lassen.

in Winterthur zum alles entscheidenden Final anzutreten haben.

## Teilnehmerfeld wächst

Jeweils vier Armbrustschützen bilden eine Mannschaft, wobei jeweils zwei das 30-schüssige Programm in der Stellung kniend und zwei in der Stellung stehend zu absolvieren haben. In der letzten Saison nahmen 25 Mannschaften an diesem Wettkampf teil, und der für den Wettbewerb zuständige ZKAV-Schützenmeister Hans Bühler zeigt sich sichtlich zufrieden mit der Tatsache, dass in dieser Saison das Teilnehmerfeld um zwei wei-

tere Mannschaften ergänzt werden konnte. (e)

## Rangliste

1. Höngg 1 (Höngg AS) 1165 Punkte (585 stehend/580 kniend); Silvia Schnyder 296 (stehend), Max Moos 289 (stehend), Patrick Wick 293 (kniend), Andreas Gaviezal 287 (kniend).  
2. Richterswil 2 (Richterswil ASV) 1155 (582/573); 3. Richterswil 1 (Richterswil ASV); 10. Höngg 2 (Höngg AS) 1131 (569/562); 15. Höngg 3 (Höngg AS) 1105 (556/549).

## Alles ist noch offen

Noch ist keine Entscheidung getroffen. Die zweite Heimrunde wird zeigen, welche Mannschaften sich abschliessend durchsetzen werden. Die zehn besten Mannschaften aus beiden Heimrunden werden am 12. Februar auf der Schiessanlage Ohrbühl

## Neue Feriensportkurse für Kinder und Jugendliche in den Sportferien

Das Sportamt hat für beide Sportferienwochen, vom 14. bis am 25. Februar, über 80 verschiedene Ferien-sportkurse ausgeschrieben.

Bereits ab 45 Franken können Kinder und Jugendliche Sportarten wie beispielsweise Footbag, Breakdance oder Fechten kennen lernen. Zusätzlich zu den Sportkursen stehen den Schülerinnen und Schülern kombinierte Kurse zur Auswahl. In diesen Kursen wird der Sport mit Theater, Kochen, Ausdrucksmalen oder zum Beispiel mit der Einführung in die Nothilfe ergänzt.

Anmeldeschluss ist am Freitag, 28. Januar, die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Anmeldeformulare und weitere Informationen sind erhältlich unter [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch) (e)

## FAMILIEN-TIPP

### Lernprobleme bei Kindern



Unser 10-jähriger Sohn Florian erledigt seine Hausaufgaben nur widerwillig, benötigt oft stundenlang und muss ständig motiviert werden. Zudem erzielt er keine guten Noten.

CORINA BACILIERI-SCHMID

Wie Florian leiden viele Kinder und Jugendliche unter Lernproblemen. Leider warten Eltern meist zu lange, bis sie die Probleme in Angriff nehmen. Dadurch verschlimmern sie sich und beeinträchtigen oft das ganze Familienleben.

Um Ihrem Kind zu helfen, müssen zuerst die Ursachen für die Schwierigkeiten abgeklärt werden. Häufig verfügt das Kind nicht über die richtige Lerntechnik. Prüfungsgängste, Teilleistungsschwächen, persönliche oder soziale Schwierigkeiten können ebenfalls Auslöser solcher Probleme sein. Es ist natürlich auch möglich, dass Florian über eine besonders hohe Begabung verfügt. Solche Kinder verlieren oft die Lust am Lernen, wenn sie nicht entsprechend gefördert werden.

### Eine Potenzialanalyse hilft weiter

Eine Potenzialanalyse gibt Ihnen Aufschluss über die Blockaden und Ressourcen Ihres Sohnes. In einer ausführlichen Testuntersuchung werden die geistigen und kreativen Fähigkeiten, Interessen, die soziale und emotionale Entwicklung sowie die Arbeitsweise Ihres Kindes detailliert abgeklärt.

Anschliessend lassen sich gezielte Empfehlungen abgeben oder individuelle Förderprogramme zusammenstellen.

Die Internet-Seite [www.cbacilieri.ch](http://www.cbacilieri.ch) bietet weitere Informationen zum Thema. (pr)

**BRUDER & ZWEIFEL**  
GARTENBAU GmbH

**Auch im Winter aktuell:**  
Garten vorbereiten heisst für uns auch, dem Frühling ins Auge sehen und dessen Blumen pflanzen

Vogtsrain 49, 8049 Zürich  
Telefon 079 677 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr



## Urs Blattner

Innendekorationen  
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche, Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.  
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel  
Antikpolsterei

Telefon 01 271 83 27, Fax 01 273 02 19  
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)  
P vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen zum Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES DER INNENDEKORATEURE, DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER

## Bowen-Therapie-Informationsabend 20. Januar, 19.30 Uhr

Im Sonnegg neben der ref. Kirche Höngg

Wollen Sie mehr über diese Heilmethode aus Australien wissen?  
Möchten Sie eine neue Therapieform erlernen?  
Haben Sie Beschwerden, bei denen andere Heilmethoden nicht ansprechen?  
Vielleicht hilft die Bowen-Therapie!

- Knie- und Rückenschmerzen, Tennisarm,
- Schulter- und Nackenverspannungen,
- Entspannung und Regeneration nach Wettkämpfen,
- Migräne, Menstruationsbeschwerden, Asthma,
- Allergien und vieles mehr.

Regula Scherrer, Krankenschwester, lebt seit 1991 in Australien und führt seit zehn Jahren eine Bowen-Therapie-Praxis.

Als anerkannte Instruktorin bildet sie seit sieben Jahren Therapeuten in der Bowen-Therapie aus. Sie bietet auch Kurse in der Schweiz an.

Weitere Informationen unter [www.bowregplus.com](http://www.bowregplus.com)

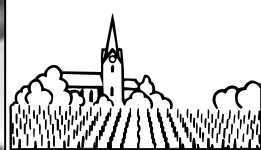
## Kaufe Briefmarken-nachlässe restlos

alte Ansichtskarten, alte Briefe usw. Barzahlung  
Tel. 052 343 53 31

## Auch ganz kleine Inserate im «Höngger» werden gelesen: Rufen Sie an:

Telefon 043 311 58 81

## Zweifel WEINE



[www.zweifelweine.ch](http://www.zweifelweine.ch)  
Telefon 044 344 23 23

Das oenologisch-kulinarische Zentrum an der Regensdorferstr. 20/22 in Höngg!



[www.weinunddein.ch](http://www.weinunddein.ch)  
Telefon 043 311 56 33

WEINLAUBE – die grosse Welt der edlen Weine!

WEIN & DEIN – erstes Höngger **GAULZMILLAU** Restaurant – neu mit 14 Punkten!

## Neu von Zweifel: Corn Chips Sunny Tomato.

Achtung! Krack-nacks!



## Im Februar und März 2005 Potenzialanalysen zum halben Preis!

So erfahren Sie alles über die Ressourcen und Blockaden Ihres Kindes.



Dr. Corina Bacilieri-Schmid  
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich  
Tel: 043 311 53 41, [www.cbacilieri.ch](http://www.cbacilieri.ch)

bacilieri family center

## DIE UMFRAGE

## Haben Sie die guten Vorsätze fürs neue Jahr bis jetzt eingehalten?



GILBERTO MASINA

Ja, da ich Polyarthritische habe, gehe ich viel spazieren. Bei dem schönen Wetter ist dies umso einfacher. Meine Pflegerin begleitet mich, und so tun wir uns beiden etwas Gutes. Die

Sonne möchte ich so oft als möglich geniessen. Gesund zu essen versuche ich auch, denn ich muss noch Medikamente nehmen. Ich wünsche mir für dieses Jahr viele gesunde Stunden und schönes Wetter.



WERNER FRAUENFELDER

Ja, ich habe mir vorgenommen, im Januar keinen Alkohol zu trinken. Bis heute ist mir das auch sehr gut gelungen. Ich habe mir dies mit meiner Freundin vorgenommen, so können wir uns

gegenseitig unterstützen. Gestern, im Ausgang, habe ich Mineral und Cola getrunken. Erstaunlicherweise war der Abend auch so lustig. Ich habe mir auch vorgenommen, weniger zu essen, in der vergangenen Woche habe ich bereits vier Kilo abgenommen.



KATHERINA MEIENHOFER

Ich habe keine Vorsätze gefasst, weil ich mit meinem Leben ganz zufrieden bin. Für mich ist der Jahreswechsel nichts Gravierendes, ich habe nur im Januar Geburtstag und werde halt älter.

Ich finde, Vorsätze im neuen Jahr zu fassen einen alten Zopf. Viele Leute lassen sich einfach durch Zeitschriften, die dieses Thema behandeln, beeinflussen.

## Montagskino im Zeichen der Musik

Am vergangenen Montag startete zum fünften Mal die Montagskino-Reihe des claro-Weltladens in Höngg.

SABINA ROTH\*

Sind die Gummibärli, Glacen und Sprudelwasser in der Pause aus natürlichen Aromen hergestellt, dann wissen die Hönggerinnen und Höngger mittlerweile, dass es sich um ein Kino der besonderen Art handelt. Der claro-Weltladen, das Spezialgeschäft für fairen Handel am Meierhofplatz, vertieft alljährlich mit drei Filmen das Verständnis für das kulturelle Leben in Ländern des Südens. Dieses Jahr steht die persönliche und politische Bedeutung der Musik im Zentrum.

## Alle brauchen Märchen

«Ein Musical, das auf den Kapverden spielt, mit Musik des Saxophonisten Manu Dibango, das ist schon etwas Besonderes», lautete der allgemeine Tenor am diesjährigen Eröffnungabend. In «Nha Fala», zu Deutsch «Meine Stimme», erzählte der Regisseur Flora Gomes von der jungen Frau Vita, die laut einer Familienüberlieferung hätte aufs Singen verzichten müssen, da ihr sonst der Tod drohte.

Doch über ein Stipendium und mit der Hilfe eines Freundes in Paris kann Vita sich und ihre Familie vom Verbot lösen. «Die Sing- und



claro-Montagskino mit familiärer Atmosphäre.

zvg

Tanzszenen waren mitreissend, ohne die in Westafrika wichtigen Themen wie Migration oder das Verhältnis von Kolonisierten und Kolonisatoren auszuklammern», meinte eine Zuschauerin. «Wie im Märchen», war auch zu hören. Und Märchen brauchen schliesslich alle.

\* eingesandter Artikel von Sabina Roth, Verein claro-Weltladen

## Nächste Termine vom claro-Montagskino:

«Amandla!», Dokumentarfilm aus Südafrika (7. Februar)  
«Satin Rouge», Spielfilm aus Tunesien (7. März)  
Quartier- und Jugendtreff Höngg.  
Beginn jeweils 20 Uhr.

## Tram Zürich West rückt näher

In einem Ausstellungstram auf dem Schiffbauplatz kann sich die Öffentlichkeit bis Ende 2006 über die geplante Tramlinie Zürich West und die damit verbundene Neugestaltung der Pfingstweidstrasse informieren.

Auf dem Schiffbauplatz im Zürcher Stadtkreis 5 steht neu ein Tram, das einer breiten Bevölkerung das Tram Zürich West näher bringen soll. Das Gesamtprojekt umfasst eine drei Kilometer lange Tramlinie zwischen Escher-Wyss-Platz und dem Bahnhof Altstetten sowie den Umbau der Pfingstweidstrasse. Die beiden Bauvorhaben sind zwingend voneinander abhängig, die Plangenehmigungen erfolgen einerseits nach National-

strassenrecht und andererseits nach Eisenbahnrecht. Die Entscheide der zuständigen Bundesstellen sollten beide im Verlauf des Monats Februar eintreffen, so dass die Stadt Zürich die Projekte Anfang März öffentlich auflegen kann.

## Inbetriebnahme 2009

In nächster Zeit wird in Stadt und Kanton Zürich auch die politische Diskussion über das Tram Zürich West einsetzen, denn es sind die jeweiligen Parlamente bzw. Stimmberechtigten, die über die nötigen Baukredite zu befinden haben. Im Infotram auf dem Schiffbauplatz wird das Gesamtprojekt Zürich West detailliert und auf anschauliche Weise

erklärt. Die Ausstellung dauert bis Ende 2006. Wenn die verschiedenen juristischen und politischen Verfahren planmässig ablaufen, können die Bauarbeiten im Juni 2007 beginnen. Die Inbetriebnahme der neuen Verbindung ist auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2009 vorgesehen. (e)

## Öffnungszeiten des Infotrams auf dem Schiffbauplatz:

Donnerstag und Freitag:  
14 bis 18 Uhr  
Samstag: 10 bis 14 Uhr  
Ausserhalb dieser Öffnungszeiten auf Voranmeldung bei  
Doris Merle, VBZ, Tel. 01 434 45 03

## Warnung an Hundehalter

Seit einigen Tagen streut eine unbekannt Tatterschaft in Zürich-Affoltern und Seebach vergiftete Köder aus, um Hunde oder andere Tiere damit zu schädigen.

Seit dem Mittwoch, 5. Januar, mussten Zürich Nord (insbesondere in den Gebieten Hürst- und Schwandenholz) zwei Hunde tierärztlich behandelt werden, nachdem sie vergiftete, ausgestreute Köder gefressen hatten.

Die Stadtpolizei Zürich macht die Hundehalter darauf aufmerksam, dass sie ihre Vierbeiner, auch an Orten, wo die Hunde nicht angeleint geführt werden müssen, gut beobachten. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die Tiere keine unbekannt Gegenstände oder Futterstücke aufnehmen.

## Ermittlungen aufgenommen

Falls es trotzdem dazu kommen sollte, wird den Hundehaltern angeraten, den Köder sicherzustellen und den Vierbeiner genau zu beobachten. Tierhaltern wird empfohlen, bei plötzlichen ungewöhnlichen Gesundheitsstörungen (Brechversuche und apathisches desorientiertes Verhalten, Schwächeanfälle, Zittern oder Krämpfe sowie Schaum im Fang) unverzüglich einen Tierarzt aufzusuchen.

Die Stadtpolizei Zürich hat die Ermittlungen gegen die unbekannt Tatterschaft aufgenommen. (e)

## Grosse Beute bei Einbruch in Kiosk im Stadtkreis 10

Eine unbekannt Tatterschaft verübte am Montag, 10. Januar, in der Zeit zwischen 2 bis 5.30 Uhr, einen Einbruch in einen Kiosk an der Landenbergstrasse 24 und erbeutete Zigaretten, Lose und Bargeld im Gesamtdeliktsbetrage von rund 18 000 Franken.

Die bislang noch unbekannt Tatterschaft stieg auf die Brüstung eines Fensters, schob den Rolladen hoch, drückte mittels Körpergewalt das Fenster auf, stieg in das Kioskinne und durchsuchte mehrere Behälter.

Dabei fielen den Einbrechern 150 Stangen Zigaretten, 7000 Lose verschiedener Art und Bargeld in die Hände. Allfällige Zeugen werden gebeten, sich mit der Stadtpolizei Zürich, Telefon 01 216 71 11, oder mit einer anderen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen. (e)

## Freie Plätze am Mittagstisch für PrimaschülerInnen

Am Mittagstisch für Primarschülerinnen und -schüler des Frauenvereins Höngg hat es noch freie Plätze. Der Mittagstisch steht den Schülern jeweils am Dienstag und am Donnerstag von 11.30 Uhr bis 14 Uhr im Quartiertreff, Limmattalstrasse 214, im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53, zur Verfügung.

Anmeldung und Auskunft: Frauenverein Höngg, Yvonne Türlér, Telefon 01 342 26 93.

## Rollhockey: Winterpause

Mit dem letzten Spiel des Rollerclubs Zürich (RCZ) in Vordemwald wurde die Qualifikationsrunde abgeschlossen. Mit 12 Punkten erreichte der RCZ den dritten Rang und verbleibt somit in der Nationalliga B.

Am März beginnt die Aufstiegsrunde, wo der RCZ mitspielen wird, da es keine Absteiger gibt. (e)



## Wussten Sie schon...

- unsere Lieferanten kommen aus der Region und unser Angebot ist saisonal und marktfrisch
  - Fleisch und Fisch stammen aus artgerechter Tierhaltung
  - wir verwenden ökologische Produkte von Bio- und IP-Betrieben
- Natürlich geniessen!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihr Gastgeber:  
Beat Schmid mit Team  
Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten  
Telefon 044 800 15 15  
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Büschli/Kloten

Hans im Glück

## RESTAURANTS

Restaurant  
**Grünwald**  
Regensdorferstrasse 237·8049 Zürich  
Tel. 044 341 71 07·Fax 044 341 71 13



## Preiswerte Angebote zum Jahresanfang

und weiterhin unsere bekannten

## Chinoise- und Käsefondues

Laufend neueste Informationen über  
www.gruenwald.ch

## Zahl-Bar

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten  
Mo–Fr 15 bis 24 Uhr  
Sa 11 bis 24 Uhr  
So geschlossen

Klaus und Susanna Kreipl  
Wieslergasse 36  
8049 Zürich  
Telefon 043 818 43 68



INDIAN RESTAURANT  
DONNERSTAG & SONNTAG:  
ABENDBUFFET A DISCRETION p. Pers. Fr. 37.–  
Jede Woche 2 bis 4-Gang-Surprise-Menü  
von Fr. 37.– bis Fr. 47.–

Mo–Fr 11–14 h / 18–23 h · Sa + So 18–23 h  
Jetzt reservieren: 043 300 45 55  
Wintergarten · Lounge · Bar · Kinderspielplatz  
Kegelbahn  
Limmattalstr. 252/Wartauweg 18 · 8049 Zürich  
direkt bei der Haltestelle «Wartau»  
Tram 13 oder Bus 80 · Eigene P  
www.maharani.ch · info@maharani.ch